

Bothschaft des Präsidenten.

(Im Anzuge.)

Wähler von dem Senat und dem Hause der Represen-

Der kurze Zeitraum welcher seit dem Schluß Ihrer letzten Sitzung verfloß, ist durch kein außerordentliches Ereigniß be-

(Der Tod Websters wird hier auf eine angemessene Weise berührt, worauf der Präsident von unsern ausländischen Angelegenheiten Bericht abfaßt.)

Die Fischereien.

(Ein ausführlicher Umriss der Schwierigkeiten in Bezug auf die nordöstlichen Fischereien wird gegeben und die Mißverständnisse und Mißbilligungen zwischen Großbritannien und diesem Lande auseinandergesetzt.)

Wenn es praktisch befunden wird, zu einem gegenseitigen, beiden Theilen annehmbaren Verständnisse zu kommen, so mögen in dem gegenwärtigen Winter Conventionen abgeschlossen werden.

Cuba.

(Nachdem der Präsident eine umfassende Darstellung der Verhältnisse wegen dieser Insel gegeben, sagt er:) Erst in gegenwärtigem Jahre sind offizielle Noten von den Ministern von England und Frankreich eingegangen, welche das Gouvernement der Ver. Staaten einladen, mit Großbritannien und Frankreich eine Partei zu einer dreitheiligen Convention zu werden, kraft derer die drei Mächte getrennt und collectio, jetzt und für die Zukunft alle Verbindlichkeiten in Abrede stellen, Besitz von der Insel Cuba zu erhal-

Wenn diese Insel verhältnißmäßig unbewohnt oder von einer verwandten Menschenrasse bewohnt wäre, so würde ich ihre Ab-

Ein- und Ausfuhr.

Der Werth fremder Waaren, welche im letzten Fiskaljahre importirt wurden, betrug 207,240,101 Thaler, und der Werth exportirter Landesprodukte betrug 149,861,911 Thaler, neben 17,204,026 Thaler fremder exportirter Waaren.

Der Tarif.

In meiner ersten jährlichen Bothschaft an den Congress lenkte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das, was mir schwerst in unserm gegenwärtigen Tarif schien, und schlug solche Modificationen vor, wie sie mir mein Urtheil am besten dem Zweck der Abschaffung dieser Uebel und der Beförderung der Wohlthat des Landes entsprechend erschienen ließ.

Wegen des Hafens von San Juan de Nicaragua und gewissen Grenzstreitigkeiten zwischen den Republiken Costa Rica und Nicaragua, sind Unterhandlungen gepflogen und Vorschläge gemacht worden, und auch von allen Seiten angenommen außer Nicaragua, und es wird gehofft, daß dieselben noch zum erwünschten Ziele gebracht werden.

Unsere Gesandten in Rio de Janeiro und Buenos Ayres sind ermächtigt worden, mit dem neu entstandenen Staatenbunde, über den ihn bildenden einzelnen Staaten, Verträge abzuschließen, besonders in Hinblick des La Plata Flusses und seiner Nebenflüsse, wodurch diese großen Länderkreise unserm Handel endlich geöffnet werden dürften.

Ein Handelsvertrag ist zwischen den Ver. Staaten und der Oriental Republic Uruguay abgeschlossen. Wenn dieser Vertrag in Wirksamkeit tritt, so wird dadurch dem Handelsgeiste unserer Bürger ein unendlich wei-

tes Feld geöffnet, ein Land von unübertroffenem Naturreichtume, von dem aber fremde Nationen fast gänzlich ausgeschlossen waren.

Peru's Recht auf die Lobos Inseln wurde nach genauer Untersuchung zugestanden.

Die Japan Expedition.

Unsere Anstaltungen am stillen Weltmeer haben unsern Handel nicht nur eine größere Ausdehnung, sondern auch in gewisser Hinsicht eine neue Richtung gegeben.

Er ist beauftragt, von der Regierung jenes Landes einen Nachlaß der unwürdigen und ungeschicklichen Gebräuche zu verlangen, die sie seit etwa 2 Jahrhunderten ausgeübt hat.

Das Schaganat.

(Nachdem der Präsident mehrere Anempfehlungen in Bezug auf die Regierungsdepartamente gemacht hat, kommt er auf das Schaganat und sagt:) Die Aar Einnahmen des Schaganatdepartaments für das Fiskaljahr welches mit dem 30. letzten Juni endet, ausschließlich der „Trust Fonds“, betragen sich auf \$49,728,386.29, und die Trust Fonds betragen \$46,007,896.20, von denen \$9,455,815.83 auf Rechnung des Capitals und der Zinsen der öffentlichen Schuld kommen.

Ein- und Ausfuhr.

Der Werth fremder Waaren, welche im letzten Fiskaljahre importirt wurden, betrug 207,240,101 Thaler, und der Werth exportirter Landesprodukte betrug 149,861,911 Thaler, neben 17,204,026 Thaler fremder exportirter Waaren.

Der Tarif.

In meiner ersten jährlichen Bothschaft an den Congress lenkte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das, was mir schwerst in unserm gegenwärtigen Tarif schien, und schlug solche Modificationen vor, wie sie mir mein Urtheil am besten dem Zweck der Abschaffung dieser Uebel und der Beförderung der Wohlthat des Landes entsprechend erschienen ließ.

Wegen des Hafens von San Juan de Nicaragua und gewissen Grenzstreitigkeiten zwischen den Republiken Costa Rica und Nicaragua, sind Unterhandlungen gepflogen und Vorschläge gemacht worden, und auch von allen Seiten angenommen außer Nicaragua, und es wird gehofft, daß dieselben noch zum erwünschten Ziele gebracht werden.

Unsere Gesandten in Rio de Janeiro und Buenos Ayres sind ermächtigt worden, mit dem neu entstandenen Staatenbunde, über den ihn bildenden einzelnen Staaten, Verträge abzuschließen, besonders in Hinblick des La Plata Flusses und seiner Nebenflüsse, wodurch diese großen Länderkreise unserm Handel endlich geöffnet werden dürften.

Ein Handelsvertrag ist zwischen den Ver. Staaten und der Oriental Republic Uruguay abgeschlossen. Wenn dieser Vertrag in Wirksamkeit tritt, so wird dadurch dem Handelsgeiste unserer Bürger ein unendlich wei-

ten Industrie ob. Der Bauer wird durch einen bereiten Markt für seine Production zu Verbesserungen angetrieben und es ist ein großer Vortheil für ihn dieselben ohne Zeitverlust und Transportationskosten auszu-

Die Japan Expedition.

Unsere Anstaltungen am stillen Weltmeer haben unsern Handel nicht nur eine größere Ausdehnung, sondern auch in gewisser Hinsicht eine neue Richtung gegeben.

Er ist beauftragt, von der Regierung jenes Landes einen Nachlaß der unwürdigen und ungeschicklichen Gebräuche zu verlangen, die sie seit etwa 2 Jahrhunderten ausgeübt hat.

Das Schaganat.

(Nachdem der Präsident mehrere Anempfehlungen in Bezug auf die Regierungsdepartamente gemacht hat, kommt er auf das Schaganat und sagt:) Die Aar Einnahmen des Schaganatdepartaments für das Fiskaljahr welches mit dem 30. letzten Juni endet, ausschließlich der „Trust Fonds“, betragen sich auf \$49,728,386.29, und die Trust Fonds betragen \$46,007,896.20, von denen \$9,455,815.83 auf Rechnung des Capitals und der Zinsen der öffentlichen Schuld kommen.

Ein- und Ausfuhr.

Der Werth fremder Waaren, welche im letzten Fiskaljahre importirt wurden, betrug 207,240,101 Thaler, und der Werth exportirter Landesprodukte betrug 149,861,911 Thaler, neben 17,204,026 Thaler fremder exportirter Waaren.

Der Tarif.

In meiner ersten jährlichen Bothschaft an den Congress lenkte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das, was mir schwerst in unserm gegenwärtigen Tarif schien, und schlug solche Modificationen vor, wie sie mir mein Urtheil am besten dem Zweck der Abschaffung dieser Uebel und der Beförderung der Wohlthat des Landes entsprechend erschienen ließ.

Wegen des Hafens von San Juan de Nicaragua und gewissen Grenzstreitigkeiten zwischen den Republiken Costa Rica und Nicaragua, sind Unterhandlungen gepflogen und Vorschläge gemacht worden, und auch von allen Seiten angenommen außer Nicaragua, und es wird gehofft, daß dieselben noch zum erwünschten Ziele gebracht werden.

Unsere Gesandten in Rio de Janeiro und Buenos Ayres sind ermächtigt worden, mit dem neu entstandenen Staatenbunde, über den ihn bildenden einzelnen Staaten, Verträge abzuschließen, besonders in Hinblick des La Plata Flusses und seiner Nebenflüsse, wodurch diese großen Länderkreise unserm Handel endlich geöffnet werden dürften.

Ein Handelsvertrag ist zwischen den Ver. Staaten und der Oriental Republic Uruguay abgeschlossen. Wenn dieser Vertrag in Wirksamkeit tritt, so wird dadurch dem Handelsgeiste unserer Bürger ein unendlich wei-

Der Bericht des Sekretärs des Innern gestellt wird rücksichtlich einer Verwilligung für die Veröffentlichung und periodischen Verbreitung einer analytischen Zusammenstellung aller Patente, welche für nützlichen Erfindungen und Entdeckungen ertheilt worden sind, nebst solchen Beschreibungen und Zeichnungen die erforderlich sind um dieselben vollständig zu machen.

Irren: Institut.

In der letzten Sitzung wurden 100,000 Thaler verwilligt, zum Anfaß eines geeigneten Grundstücks und zur Errichtung, Einrichtung und Instandsetzung eines Institutes für Verirrte im Distrikte Columbia und in der Arme und Flotte der Ver. Staaten.

Unsere mexicanische Grenz.

Durch die neuen Berichte der mexicanischen Grenz-Commission ist die Nachricht eingetroffen, daß der Silaffluß von seiner Mündung in den Colorado bis zu dem Punkte, wo die Gränge von Neu-Mexiko wahrscheinlich auf denselben stoßen wird, vollständig vermessen ist.

Es wird die größte Anstrengung gemacht, unsere Grenzen und das benachbarte mexicanische Gebiet vor Indianer Einfällen zu beschützen. Von den 11,000 Mann aus denen unsere Arme etwa besteht, werden etwa 8,000 verwendet um die neu hinzugekommenen Gebiete, mit Einschluß von Texas, und die dahin Auswandernden zu beschützen.

Häfen und Flüsse.

Es sind Veranstellungen getroffen, das Geseß der letzten Sitzung in Ausführung zu bringen, wein Verbesserungen gewisser Häfen und Flüsse angeordnet wurden und ich glaube, daß die Veranstellungen wirksam und Sparfamkeit vereinigen werden.

Der Bericht des Navy-Departements

wird Sie überzeugen, daß dieser Zweig des Dienstes im blühendsten Zustande sich befindet. Es geht daraus hervor, daß in dem Departement ein ungewöhnlicher Grad von Lebhaftigkeit herrscht hat.

Zwei Officiere der Navy waren zuvor schon angewiesen den ganzen Lauf des Amazonasstromes von den Grängen von Peru an bis an seine Mündung zu erforschen.

Postwesen.

Ich lenke Ihre Aufmerksamkeit auf den Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

der Nation, zur Ermächtigung der Regierung den Neuennter Ueberfluß für die Bezahlung der öffentlichen Schuld, noch die dieselbe fällig wird, zu verwenden — für die Construction einer Straße vom Mississippi Thale zum pacifischen Ocean, — für die Einrichtung eines Agrikulturbüreau zur Beförderung des Landwirtschafstlichen Interesses, vielleicht des Bedeutensten in diesem Lande, u. s. w.

Nicht-Einmischung.

Es ist die sich gleichbleibende Politik des jetzigen Gouvernements, von seiner Einführung bis auf den heutigen Tag gewesen, sich aller Einmischungen in die inneren Affairen fremder Nationen zu enthalten.

Während die Staaten Europas ungeheure Schulden contrahirt, unter deren Last noch heute ihre Unterthanen stöhnen, und die einen nicht geringen Theil der Production der arbeitsamen Industrie jener Länder, selbst doch für kommende Geschlechter, abforbiren, ist es den Ver. St. schon einmal möglich gewesen, das stolze Schauspiel einer Nation ohne Schulden zu geben, und wenn es uns vergönnt ist, diesen glücklichen Pfad noch einige Jahre in Frieden zu wandeln, so können wir dasselbe noch einmal thun.

Es ist nicht mehr eine Monat lang, Reife von uns getrennt, die Dampfschiffahrt hat es unserer Küste bis auf weniger Tage Fahrt genähert.

Der Bericht des Navy-Departements wird Sie überzeugen, daß dieser Zweig des Dienstes im blühendsten Zustande sich befindet.

Zwei Officiere der Navy waren zuvor schon angewiesen den ganzen Lauf des Amazonasstromes von den Grängen von Peru an bis an seine Mündung zu erforschen.

Postwesen.

Ich lenke Ihre Aufmerksamkeit auf den Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

te Europa suchte Frieden und Ruhe unter der unverantwortlichen Uebermacht monarchischer Grundzüge. Laßt uns aus Beispiel an andern Revolutionen nicht immer Freiheit gebären. Unsere freie Bevölkerung war nicht die Frucht unserer Revolution. Sie beständ schon vorher. Sie war gepflanzt durch die Freibeute, in denen die englischen Colonien aufwachen und unsere Revolution befreite uns von dem Druck einer auswärtigen Macht, deren Regierung nicht in Uebereinstimmung mit unserer freien Bevölkerung handelte.

Unsere Fortschritte.

Wir leben in einem Zeitalter des Fortschritts und das unferge ist vor allen Andern das Land des Fortschritts. In den letzten halben Jahrhunderte hat sich die Zahl der Staaten in unserer Union fast verdoppelt, die Bevölkerung hat sich vervielfacht und unsere Grenzen sind vom Mississippi bis zum Pacific ausgedehnt.

Es ist nicht mehr eine Monat lang, Reife von uns getrennt, die Dampfschiffahrt hat es unserer Küste bis auf weniger Tage Fahrt genähert.

Der Bericht des Navy-Departements wird Sie überzeugen, daß dieser Zweig des Dienstes im blühendsten Zustande sich befindet.

Zwei Officiere der Navy waren zuvor schon angewiesen den ganzen Lauf des Amazonasstromes von den Grängen von Peru an bis an seine Mündung zu erforschen.

Postwesen.

Ich lenke Ihre Aufmerksamkeit auf den Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.

Der Bericht des General-Postmeisters hinsichtlich der Einzelheiten des Dienstes während des letzten Finanzjahres, woraus hervorgeht, daß die Einnahmen vom Postgelde 1,481,696 geringer waren, als im vorigen Finanzjahre; also eine Abnahme von ungefahr 23 Prozent.